

Gemeinde Heroldsbach

Niederschrift über die öffentliche Sitzung

6. Gemeinderatssitzung

Sitzungsort: Rathaus Heroldsbach - Sitzungssaal-

am: 21.06.2023

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:24 Uhr

Zahl der Mitglieder: 21 Mitglieder, davon anwesend 18

Anwesend:

Erster Bürgermeister

Herr Benedikt Graf von Bentzel

Zweiter Bürgermeister

Herr Jürgen Schleicher

Mitglieder des Gemeinderates

Frau Julia Brütting

Herr Edgar Büttner

Herr Stephan Büttner

Frau Jasmin Frank

Herr Eugen Gößwein

Herr Hannfried Graf von Bentzel

(anwesend ab 19:29 Uhr)

Herr Tobias Gügel

Frau Pia Heidl

Herr Dipl.-Ing. (FH) Michael Hümmer

Herr Martin Langmar

Frau Anne Mauser

Herr Peter Münch

Herr Thorsten Neubauer

Herr Klaus Ponner

Herr Georg Schmitt

Frau Elfie Sesser

Verwaltung

Herr Bauamtsleiter Michael Engelhardt

Frau Protokollführerin Selina Mönius

Herr Hauptamtsleiter Sebastian Kramer

Entschuldigt:

Dritte Bürgermeisterin

Frau Inge Piroth

Mitglieder des Gemeinderates

Frau Astrid Häfner

Frau Dr. Annedore Strnad

Der erste Bürgermeister Benedikt Graf von Bentzel erklärte die Sitzung um 19:00 Uhr für eröffnet. Er stellte fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und der Gemeinderat nach Art. 47 Abs. 2 und 3 GO beschlussfähig ist.

Er begrüßte alle anwesenden Gemeinderatsmitglieder recht herzlich zur heutigen Sitzung.

Öffentlicher Teil

1.	Bürgeranfragen
-----------	-----------------------

Es lagen weder schriftliche noch mündliche Bürgeranfragen vor.

2.	Genehmigung der Niederschrift vom 17.05.2023
-----------	---

Beschluss:

Abstimmung: 15 : 0

Die Gemeinderäte Martin Langmar und Eugen Gößwein waren zur letzten Sitzung nicht anwesend und stimmte daher nicht mit ab.

3.	Informationen des ersten Bürgermeisters
-----------	--

Der erste Bürgermeister informierte über folgende Themen:

- Der Verwendungsnachweis für das KIP-Heroldsbach (Energetische Sanierung Hirtenbachhalle) wurde von der Regierung von Oberfranken geprüft. Es wurden keine Beanstandungen gefunden und insoweit die restliche Förderung in Höhe von 149.400 € ausbezahlt.
- Der städtebauliche Vertrag für das geplante Baugebiet „Bachfeld II“ wurde zwischenzeitlich notariell beurkundet. Der Auftrag für das Bauleitplanverfahren wurde an das Büro BFS+, Bamberg, mit einer Auftragssumme von 12.023,56 €/brutto vergeben. Darüber hinaus wurden die erforderlich artenschutzfachlichen Untersuchungen an die Diplom-Biologin Dr. Mühlhofer, Nürnberg, mit einer Auftragssumme von 2.705,70 €/brutto vergeben.
- Am 01.07.2023 findet die Aufführung „Ein Nasshorn und ein Trockenhorn“ des „Fränkischen Theatersommers“ auf dem Theaterplatz des Kuratenhauses statt. Es sind derzeit noch Restkarten zur Verfügung.
- Für das Projekt „Grünes Band“ finden viele Gespräche mit möglichen Fördermittelgebern statt. Hauptsächlich soll es sich um ein LEADER-Projekt handeln. Darüber stehen Fördermittel aus dem Fisch-LEADER-Fonds des Karpfenland Aischgrund e.V. sowie des Landschaftspflegeverbandes in Aussicht. Zur Ausarbeitung einer entsprechenden Projektskizze wurde der ehem. LEADER-Manager des Landkreises Forchheim beauftragt. Sobald konkrete Ausarbeitungen vorliegen, werden diese im Gemeinderat vorgestellt und beraten.
- Im Rahmen des Kommunalen Klimaschutz Netzwerks für Kommunen im Landkreis Forchheim wurden zwei Aufträge an das betreuende Institut für Energietechnik IfE vergeben:

1. *Potenzialanalyse zur alternativen Klärschlammverwertung im Landkreis Forchheim*

Für die Potenzialanalyse wird jeder Netzwerkteilnehmer drei Tage seines zur Verfügung stehenden Kontingents vergeben. Die Kosten belaufen sich auf 2.550 €/netto. Nach Abzug der Förderung in Höhe von 70 % verbleiben bei der Gemeinde entsprechende Kosten in Höhe von 765 €/netto.

2. *Potenzialanalyse für die Erstellung eines Kriterienkatalogs für PV-Freiflächenanlagen; fachliche Beratung*

Um im Rahmen der Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes evtl. mögliche Flächen für PV-Freiflächenanlagen berücksichtigen zu können sowie um eine einheitliche Bewertung von Grundstücken zu ermöglichen, soll ein entsprechender „Kommunaler Leitfaden“ erstellt werden. Die Kosten belaufen sich auf 8.500,50 €/netto. Nach Abzug der Förderung in Höhe von 70 % verbleiben bei der Gemeinde entsprechende Kosten in Höhe von 2.550,15 €/netto.

4.	Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse gem. § 22 GeschO
-----------	--

In der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung am 17.05.2023 wurden folgende Beschlüsse gefasst, für welche die Gründe der Geheimhaltung inzwischen weggefallen sind und demnach gemäß § 22 Abs. 3 der Geschäftsordnung (GeschO) der Öffentlichkeit bekanntgemacht werden:

Für alle in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse gilt, dass persönlich Beteiligte jeweils zum entsprechenden Tagesordnungspunkt nicht anwesend waren und demnach nicht mit abstimmten.

Vergabe der Straßenbauarbeiten für den Lehrer-Löhlein-Weg

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe der Straßenbauarbeiten für den Lehrer-Löhlein-Weg an den wirtschaftlichsten Bieter, die Fa. GSS Bau GmbH, Ebermannstadt zum Angebotspreis von 574.381,10 €/brutto.

Abstimmung: 18 : 0

Vergabe Gießarm für den gemeindlichen Bauhof

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Anschaffung des Ecotech Gießarm GA5 für den gemeindlichen Bauhof, zum Angebotspreis von 23.982,07 €/brutto.

Abstimmung: 18 : 0

5.	Beschluss der Planung für die Kanalarbeiten "Siedlerstraße"
-----------	--

Die Planungen für die Mischwasserkanalerneuerung in der Siedlerstraße in Oesdorf wurden vom beauftragten Ingenieurbüro in der Gemeinderatssitzung am 17.05.2023 vorgestellt. Die Präsentation wurde im Nachgang der Sitzung ins Ratsinformationssystem eingestellt.

Es ist geplant, die ca. 410 Meter lange Kanalleitung mit einem Durchmesser von DN 300 bis DN 600, ca. 12 Schächte und ca. 24 Grundstücksanschlüsse, zu erneuern. Die geschätzten Baukosten liegen bei ca. 735.000,00 €/netto.

In der Sitzung vom 17.05.2023 wurde vereinbart, dass für die Entscheidung zur Kanalerneuerung auch die geschätzten Baukosten für die Straßensanierung vorgelegt werden sollen. Das beauftragte Ingenieurbüro hat im Nachgang der Sitzung eine Grobkostenschätzung für die Straßensanierung erstellt.

Teil 1 (Siedlerstraße – derzeitiger Planungsbereich):

ca. 3.050 m² = ca. 765.000,00 € bis ca. 855.000,00 € (netto)

Teil 2 (Siedlerstraße – bis Wendehammer)

ca. 1.845 m² = ca. 465.000,00 € bis ca. 500.000,00 € (netto)

Teil 3 (Föhrenweg):

ca. 250 m² = ca. 65.000,00 € bis ca. 70.000,00 € (netto)

Gesamt: ca. 5.145 m² = ca. 1.295.000,00 € bis ca. 1.425.000,00 € (netto)

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die vorliegende Planung mit geschätzten Baukosten von ca. 735.000 €/netto (wie in der Präsentation rotgestrichelt dargestellt) zur Kanalerneuerung in der Siedlerstraße in Oesdorf und stimmt einer entsprechenden Ausschreibung zu.

Abstimmung: 18 : 0

6.	Beschluss der Planung für die Straße "Am Lachgarten" (Teilabschnitt Spielplatz bis Ortsausgang)
-----------	--

Die Planungen für die Herstellung eines Gehweges entlang der Straße „Am Lachgarten“, im Bereich der Einmündung „Am Baumfeld“ bis zum nördlichen Ortsausgang in Poppendorf, wurden vom beauftragten Ingenieurbüro in der Gemeinderatssitzung am 17.05.2023 vorgestellt. Die Präsentation wurde im Nachgang der Sitzung ins Ratsinformationssystem eingestellt.

Gemäß der vorliegenden Planung ist der seitliche Anbau eines Gehwegs mit einer Gesamtbreite von ca. 1,50 m auf einer Länge von ca. 360 m an der Straße „Am Lachgarten“ möglich. Die Baukosten für diesen Abschnitt werden auf ca. 333.200 € (brutto) geschätzt. Für die mögliche Maßnahme wäre ein Grunderwerb von ca. 311 m² erforderlich.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis und beschließt, die vorliegende Planung zur Herstellung eines Gehweges entlang der Straße „Am Lachgarten“ im Bereich der Einmündung „Am Baumfeld“ bis zum nördlichen Ortsausgang in Poppendorf nicht weiter zu verfolgen. Die Verwaltung wird beauftragt, eine vereinfachte und kostengünstigere Variante zu prüfen.

Abstimmung: 18 : 0

7.	Gemeinde Hemhofen, 10. Änderung des Bebauungsplans "Hemhofen Mitte Nord 3" Frühzeitige Beteiligung gemäß § 4 Abs. 1 BauGB
-----------	--

Der Gemeinderat der Gemeinde Hemhofen hat in seiner Sitzung am 02.05.2023 die 10. Änderung des Bebauungsplans „Hemhofen Mitte Nord 3“ beschlossen. Ein

dazugehöriger Vorentwurf wurde von der Planungsgruppe Strunz, Ingenieurgesellschaft mbH, Bamberg, ausgearbeitet und in derselben Sitzung am 02.05.2023 beschlossen.

Die kompletten Unterlagen der Gemeinde Hemhofen zur 10. Änderung des Bebauungsplans „Hemhofen Mitte Nord 3“ können unter folgendem Link abgerufen werden:

<https://www.hemhofen.de/communic-news/news/artikel/bekanntmachung-ueber-die-aufstellung-der-10-aenderung-des-bebauungsplans-hemhofen-mitte-nord-3-gemeinde-hemhofen-gemaess-13a-abs-3-baugb-1244>

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, dass im Rahmen der Beteiligung gemäß § 4 Abs. 1 BauGB keine Einwände gegen die 10. Änderung des Bebauungsplans „Hemhofen Mitte Nord 3“ der Gemeinde Hemhofen erhoben werden.

Abstimmung: 17 : 0

GR Michael Hümmer befand sich zur Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

8.	Gemeinde Hausen, Änderung des Bebauungsplans "Lohe V" Stellungnahme gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 3 BauGB
-----------	--

Der Gemeinderat der Gemeinde Hausen hat in seiner Sitzung am 17.04.2023 die Änderung des Bebauungsplans „Lohe V“ beschlossen. Die Bebauungsplanänderung bezieht sich auf den gesamten Geltungsbereich des bisherigen Bebauungsplans.

Die kompletten Unterlagen der Gemeinde Hausen zur Änderung des Bebauungsplans „Lohe V“ können unter folgendem Link abgerufen werden:

https://www.hausen.de/seite/de/gemeinde/3848/-/Aenderung_des_Bebauungsplanes_Lohe_V.html

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, dass im Rahmen der Beteiligung keine Einwände gegen die Änderung des Bebauungsplans „Lohe V“ der Gemeinde Hausen erhoben werden.

Abstimmung: 17 : 0

GR Michael Hümmer befand sich zur Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

9.	Wünsche und Anfragen
-----------	-----------------------------

GR Klaus Ponner und Edgar Büttner machten auf die noch immer nicht asphaltierten Gehweg- und Straßenflächen im Rahmen des Glasfaserausbaus aufmerksam und forderten eine zeitnahe Wiederherstellung sowie weitergehende Information für die Öffentlichkeit. Ferner wurde von beschädigten Stellen, die durch den Glasfaserausbau entstanden sind, berichtet und darum gebeten, dass der Verursacher dahingehend aufzufordern ist, die entstandenen Schäden zu beheben.

Der erste Bürgermeister Benedikt Graf von Bentzel antwortete, dass im Rahmen der noch anstehenden Abnahmen sämtliche Bereiche begutachtet und etwaige Schäden dokumentiert sowie fachmännisch ausgebessert werden. Dies wurde bereits mehrfach an den künftigen Netzbetreiber so kommuniziert. Die noch geöffneten Bereiche werden aktuell von zwei Asphalt-Teams wieder – möglichst chronologisch – verschlossen. Nach erfolgter

Besprechung mit der ausführenden Firma bzw. auch dem künftigen Netzbetreiber werden weitergehende Informationen veröffentlicht.

GR Tobias Gügel fragte, ob die neu gepflanzte Hecke an der Kreisstraße bis zur Einmündung Brunnenstraße verlängert werden könnte.

Erster Bürgermeister Benedikt Graf von Bentzel antwortete, dass aktuell keine Verlängerung geplant wäre, er aber beim Landratsamt Forchheim nachfragen werde.

GR Tobias Gügel regte an, dass einerseits eine Verbesserung der Einmündungssituation im Bereich zur Schloßstraße auf Höhe Blumen Schleicher erfolgen sollte, da der dort neu verbaute Randstein bereits mehrmals touchiert wurde sowie andererseits ein Geländer an dem dortigen neuen barrierefreien Übergang angebracht werden sollte.

Erster Bürgermeister Benedikt Graf von Bentzel antwortete, dass er die Einmündungssituation zusammen mit dem Landratsamt Forchheim prüfen werde. Ferner bestätigte er, dass es bereits geplant bzw. sogar beauftragt wäre, ein Geländer an dem neuen barrierefreien Übergang anzubringen.

GR Tobias Gügel erwähnte noch, dass dort die Straßendecke sowie -markierung im Bereich der „Thurn-Brücke“ voraussichtlich durch den Umleitungsverkehr sowie die Baumaschinen stark beschädigt wäre und hierfür eine geeignete Ausbesserung erfolgen müsste.

GR Stephan Büttner hatte noch darum gebeten, dass die Fahrbahnmodellierung der Kreisstraße im Bereich der Einmündung zur Brunnenstraße geprüft werden müsse, da es dort seit dem Einbringen der neuen Asphaltdecke zu nicht nachvollziehbaren Unebenheiten kommt.

GRin Anne Mauser erkundigte sich nach dem aktuellen Stand der interkommunalen Skateranlage.

Erster Bürgermeister antwortete, dass der in diesem Projekt federführenden Gemeinde Hausen der Förderbescheid zugegangen ist, die sich aufgrund der Ausschreibung vorliegenden Mehrkosten jedoch noch mit der Regierung von Oberfranken abzustimmen wäre. Nach aktueller Kenntnis plant die Gemeinde Hausen die Vergabe der Maßnahme innerhalb der nächsten Tage.

GR Thorsten Neubauer fragte, ob aktuelle Informationen bzgl. der Sanierung der Ortsverbindungsstraße Thurn-Hausen vorliegen würden.

Bauamtsleiter Michael Engelhardt antwortete, dass die Nachbargemeinde Hausen nach seiner Kenntnis einen Auftrag an ein Planungsbüro erteilt hat, um nochmals weitere verschiedene Varianten prüfen zu können.

Zweiter Bürgermeister fragte nach der Möglichkeit, die Displays an den Bushaltestellen, vor allem in der Ferienzeit, abzuschalten.

Bauamtsleiter Michael Engelhardt antwortete, dass er beim Landratsamt nachfragen werde, ob die Displays abgeschaltet werden könnten.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, wurde die öffentliche Sitzung um 20:24 Uhr durch den ersten Bürgermeister beendet.